



Glarus brennt c/o kulturaktivGLARUS
Hauptstrasse 41, 8750 Glarus
079 345 72 35
info@glarusbrennt.ch

«Glarus brennt – 150 Jahre nach dem Brand von Glarus»

Die wichtigsten Anlässe vom 10. Mai bis 10. September 2011

alle Anlässe unter www.glarusbrennt.ch

Öffentliche Gedenkfeier

Die Gedenkfeier eröffnet das Jubiläumsjahr 2011. Am 150. Jahrestag des Stadtbrandes sind alle herzlich zum Festakt in die Glarner Stadtkirche eingeladen. Am Ort, an dem der Wiederaufbau der Stadt fünf Jahre nach dem Brand vollendet wurde, wird auf das Geschehen von 1861 zurückgeblickt und vorwärts geschaut. «Glarus brennt: Herausforderungen gestern – heute – morgen», lautet das Motto der Feier, die beide Kantonalkirchen mitgestalten. Nach der Begrüssung durch Landammann Robert Marti referieren der Glarner Gemeindepräsident Christian Marti sowie Zukunftsforscher David Bosshart, CEO des Gottlieb Duttweiler Institutes. Die Pfarrer Ulrich Knöpfel und Hans Mathis bestreiten einen meditativen Fürbitteteil. Laurin Buser bringt sich als junger Slam-Poet ein. Für die musikalische Umrahmung sorgen die «Glarner/andstriicher». Nach dem Festakt in der Kirche wird zu einem speziellen Apéro auf dem Kirchenvorplatz geladen. Eine Kostprobe aus dem Freilichtspektakel bildet den Abschluss.

Dienstag, 10. Mai, 20 Uhr bis 22 Uhr, Stadtkirche Glarus

«Glarus brennt – das Schauspiel!»

Ein multimediales Freilichtspektakel in fünf Szenen: Von Szene zu Szene durch Glarus, mit der Stadt als Kulisse, wird das Publikum von zwei Spielern geführt, um «Glarus brennt – das Schauspiel!» als Theater, Musik, Performance, Lichtkunst und Feuer zu erleben. Das Spektakel beginnt mit der Aufführung der Erzählung «Der Telegrafist» von Kaspar Freuler. Beim Spielplatz hinter dem Gerichtshaus erklingen Lieder aus der Kantate «Fürio» von Walter Böniger und Franz Regli. Bei der Stadtkirche sorgen der Brandruf von Tim Krohn und Jürg Wickihalder und die Aktionen von Isabelle Krieg und Ulrich Bruppacher für Aufsehen und Aufhorchen. Die Lichtinstallation von Gerry Hofstetter wird das Rathaus komplett verwandeln. Den Abschluss bildet die Szene «Feuer & Flamme» beim Güterschuppen. Der Brand wird auch als Metapher beleuchtet: Feuer kann Fluch wie Segen bedeuten. «Glarus brennt – das Schauspiel!» führt von den Flammen der Zerstörung zur Flamme der Liebe.

Aufführungen vom 13. Mai bis 9. September, 20.45 Uhr bis 22.30 Uhr

Wiederaufbau als Willensakt – Historische Ausstellung

Im Güterschuppen beim Bahnhof Glarus wird vom 11. Mai bis 10. September die historische Ausstellung mit dem Titel «Wiederaufbau als Willensakt» gezeigt. Sie präsentiert Objekte aus dem Gemeindearchiv und aus Privatbesitz. Die Ausstellung wird von verschiedenen Führungen und Vorträgen begleitet. Die Besucher erhalten einen Einblick in das Leben vor 150 Jahren. Dazu gehören unter anderem die Darstellung des alten Stadtbilds von Glarus, das Aufzeigen des Ausmasses und der Schäden des Brandes sowie die Veranschaulichung des Zukunftsglaubens, der einen Wiederaufbau des neuen Glarus ermöglichte. Die Ausstellung ergänzen Beiträge von Reto Fuchs und Rolf Kamm sowie Walter Hauser, Buchautor «Stadt in Flammen», 2011.

Ausstellung vom 11. Mai bis 10. September, Güterschuppen beim Bahnhof Glarus

Öffnungszeiten: *Mittwoch bis Samstag: 14 bis 18 Uhr, Sonntag: 11 bis 17 Uhr*

(RE)CONSTRUCTED – Thematische Kunstausstellung

SARAH BURGER, MARINA HAUSER, SUSANNE HAUSER, NICOLE HOESLI, SIRO A. MICHEROLI, SWEETERLAND, JANET CARDIFF/GEORGE BURES MILLER, CHRISTOPH DRAEGER, CYPRIEN GAILLARD, SOFIA HULTÉN, LOREDANA SPERINI, WIEDEMANN/METTLER

Das Kunsthaus Glarus präsentiert eine thematische Ausstellung zum Brand von Glarus. Sechs Projekte von regionalen Kunstschaffenden gingen aus dem Projektwettbewerb «Kunstschaffen Ausserordentlich» hervor. Zudem werden geladene Gastkünstlerinnen und Gastkünstler aus der schweizerischen und internationalen Kunstszene ihren Umgang mit dem Thema Konstruktion und Rekonstruktion präsentieren.

Kunsthaus Glarus, Vernissage: *Samstag 14. Mai, 18 Uhr*

Ausstellungsdauer: *15. Mai bis 7. August 2011*

Spezial-Stadtführungen durch Glarus

Mit dem Stadtführer oder der Stadtführerin folgen Sie den Spuren des Brandes und des Wiederaufbaus. Die Führung besucht den Landsgemeindeplatz, wo das Feuer ausbrach, macht einen Abstecher zur Glarner Stadtkirche und zum Gerichtshaus, um dann via "Stampf" wieder zum Güterschuppen zurück zu gelangen.

Jeden Samstag ab 14. Mai bis 10. September

Treffpunkt: *Güterschuppen in Glarus um 13.30 Uhr. Die Führung dauert ca. 1 1/2 Stunden. Führungen für Gruppen nach Absprache jederzeit möglich.*

«Glarus lädt ein»: Tag der Freiwilligen – Solidaritätstag

«Glarus brennt» will nicht nur an den Stadtbrand und den Wiederaufbau erinnern, sondern vor allem auch an die grosse Solidarität, die Glarus vor 150 Jahren widerfuhr. Die Bevölkerung gibt deshalb 150 Jahre später symbolisch Dank für die 1861 erfahrene Solidarität zurück. Für einen Tag sind Freiwillige der Aktion von Migros Kulturprozent «Herz sei Dank!» sowie freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glückskette bei Glarner Familien und in Glarus zu Gast.

Samstag, 28. Mai, ab 11 Uhr, Treffpunkt Landsgemeindeplatz

Gedenkskulptur trägt 2011 in die Zukunft

Geschaffen durch Roman Signer: dem Zeitschmied

Mit Staunen schöne Seiten des Feuers feiern

Der Landsgemeindeplatz bietet einen stimmigen Rahmen der Abschlussveranstaltung. Rundherum gibt es Schauplätze, welche «Glarus brennt – 150 Jahre nach dem Brand von Glarus» geprägt haben. Die Mitte bleibt frei, für die Feuerwehr und die Lichtkunst von Gerry Hofstetter; für den Glarner Feuer-Künstler Ulrich Bruppacher, der überraschende Pyrotechnik funken und springen lässt; für Christian Ziegler und seine Artisten, die eine professionelle Feuershow samt tänzerischer Performance präsentieren und für einiges mehr. Alles sei noch nicht verraten.

Einweihung: 10. September 2011, 17 Uhr, Mercier-Garten nahe Kantonsschule Glarus

Nacht des Feuers – Abschlussveranstaltung

Versöhnlicher Abschluss und Aufbruch: Die Nacht des Feuers lässt die schönen Seiten des Feuers erleben. Sie schliesst den Reigen der Gedenkveranstaltungen zwischen dem 10. Mai und 10. September mit Feuer und Licht ab. Der Landsgemeindeplatz bietet dafür einen stimmigen Rahmen. Rundherum sind die «Schauplätze», welche «Glarus brennt – 150 Jahre nach dem Brand» geprägt haben. Die Mitte bleibt frei – für die Feuerwehr und die Lichtkunst von Gerry Hofstetter sowie für den Glarner Feuer-Künstler Ulrich Bruppacher und die Feuershow von Christian Ziegler und seine Artisten.

10. September 2011, Zaunplatz (Landsgemeinde-Platz) Glarus, 20 Uhr

Viele weitere Events, ein Blaulichttag der Feuerwehr, Konzerte, Vorträge und eine Lesung sind aufgeführt unter www.glarusbrennt.ch